

Informatik und Datenschutz – wer fordert hier eigentlich wen?

Dr.iur. Bruno Baeriswyl
Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich

CH - 8090 Zürich
Tel.: +41 43 259 39 99
Fax: +41 43 259 51 38

datenschutz@dsb.zh.ch
www.datenschutz.ch

13. Symposium on Privacy and Security
ETH Zürich, 9. September 2008



datenschutzbeauftragter
kanton zürich

1



Datenschutz
mit Qualität

Inhalt

- Die Ausgangslage
- Das Missverständnis
- Der Konflikt und der Datenschutz
- Die Entwicklungen
- Die Herausforderungen
- Das Fazit



datenschutzbeauftragter
kanton zürich

2



Datenschutz
mit Qualität

Die Ausgangslage

EU-Umfrage (2008)

Illustrationen, die für das Textverständnis nicht zwingend erforderlich sind, sind in der Download-Version weggelassen, um das Dokument nicht unnötig gross werden zu lassen.

- Bürgerinnen und Bürger
 - Sorgen wegen Datenschutz (64 %)
 - Informationsmangel / Fehlende Sensibilisierung (77 %)
 - Angemessener Schutz gewährleistet (48 %)
- Datenbearbeiter
 - Angemessener Datenschutz braucht DSG (91 %)
 - DSG muss angepasst werden (63 %)



datenschutzbeauftragter
kanton zürich

3



Datenschutz
mit Qualität

Das Missverständnis

Datenschutz

≠

Datenschutz

Informatik

Recht

Schutz der Daten

- Vertraulichkeit
- Integrität
- Verfügbarkeit
- Authentizität

Schutz der Persönlichkeit

- Privatheit
- Selbstbestimmung
- Schutz vor Missbrauch



datenschutzbeauftragter
kanton zürich

4



Datenschutz
mit Qualität

Das Missverständnis

„Der Datenschutz ist gewährleistet“

Datenbearbeiter	Betroffene Personen
<p>„Ich habe meine Daten gegen Missbrauch gesichert“ (Datensicherheit)</p>	<p>„Ich kann jederzeit meine Daten kontrollieren.“ (Datenschutz)</p>


datenschutzbeauftragter kanton zürich
5

Datenschutz mit Qualität

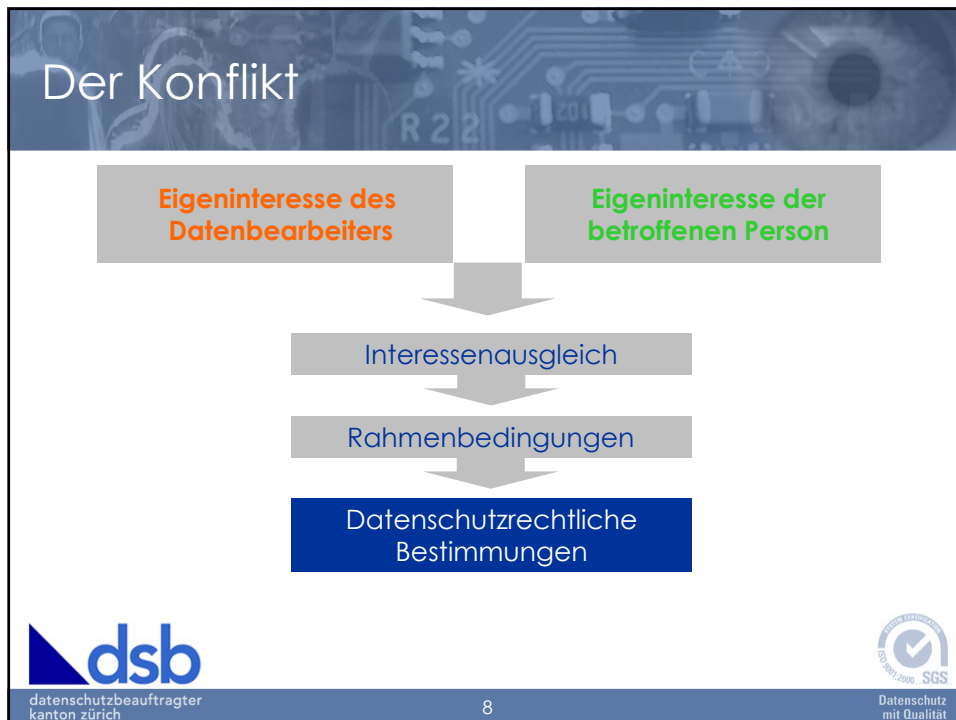
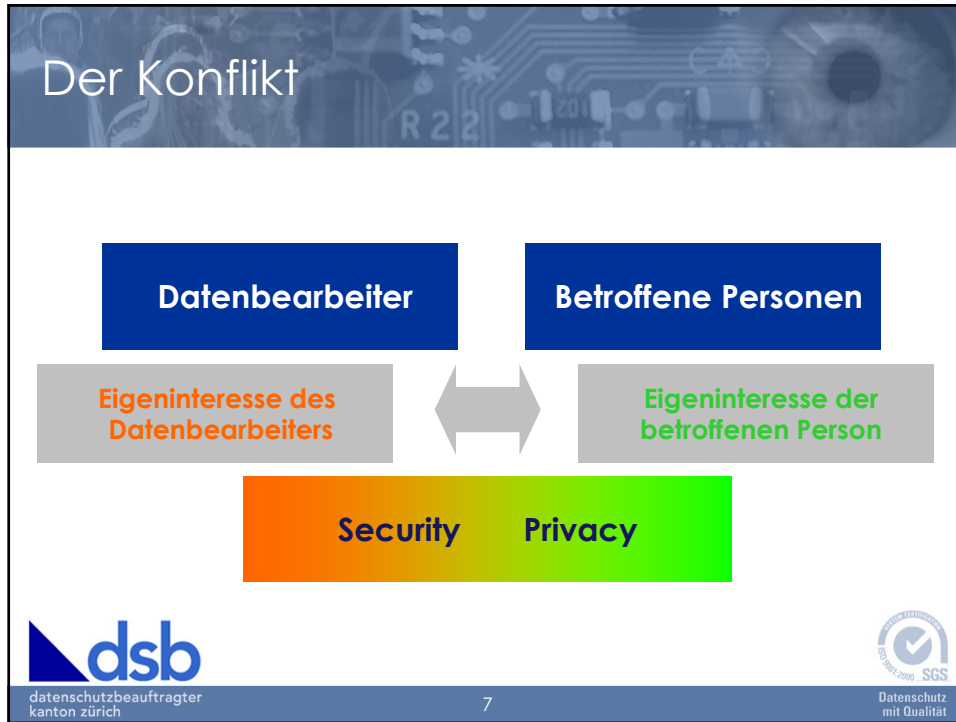
Das Missverständnis

„Der Datenschutz ist gewährleistet“

Datenbearbeiter	Betroffene Personen
<p style="color: orange;">Eigeninteresse des Datenbearbeiters</p>	<p style="color: green;">Eigeninteresse der betroffenen Person</p>
<p style="background-color: orange; color: white; padding: 5px;">Security</p>	<p style="background-color: green; color: white; padding: 5px;">Privacy</p>


datenschutzbeauftragter kanton zürich
6

Datenschutz mit Qualität



Der Datenschutz

Datenschutzrechtliche Bestimmungen

Rechtfertigungsgrund

→ Einwilligung / gesetzliche Grundlage

Verhältnismässigkeit

Integrität

Zweckbindung

Sicherheit



datenschutzbeauftragter
kanton zürich



≠



Datenschutz
mit Qualität

9

Praxis

„Der Datenschutz ist gewährleistet“

- „Privacy Policy“
(„Datenschutzerklärung“)
(AGB's → Einwilligungserklärung)
- Datensicherheit
(„State of the art“ oder „Benchmark“?)
Schutz vor Missbrauch



datenschutzbeauftragter
kanton zürich




Datenschutz
mit Qualität

10


Die Entwicklungen

Informatik	Datenbearbeitung
Grosscomputer	zentral
Personal Computer	dezentral
Vernetzung	austauschbar
Internet	gestaltbar
Ubiquitous Computing	überall



datenschutzbeauftragter
kanton zürich


11



Datenschutz
mit Qualität


Die Entwicklungen

Trendsetter Internet	
Server	Information Provider
Soziale Netzwerke	Information Providers
Search Engines	Clustering of Information
Cloud Computing	Storage, Use, Search



datenschutzbeauftragter
kanton zürich


12



Datenschutz
mit Qualität


Die Entwicklungen

Recht		Datenschutz	
Grundrecht auf Persönlichkeitsschutz		Datenschutzgesetze	
Recht auf Privatheit		Technikfolgenrecht	
Recht auf informationelle Selbstbestimmung			
Schutz vor Missbrauch			
Recht auf Vertraulichkeit und Integrität			



datenschutzbeauftragter
kanton zürich

13



Datenschutz
mit Qualität

Die Entwicklungen


Bedeutung für Datenbearbeitung	
Informatik	Recht
Technologie	Rahmenbedingungen
Driver?	Verhinderer?

Wer fordert hier eigentlich wen?



datenschutzbeauftragter
kanton zürich

14



Datenschutz
mit Qualität

Die Herausforderungen

Der Konsens:

Das Grundrecht auf Persönlichkeitsschutz ist Teil der Autonomie und Fundament der liberalen Rechts- und Wirtschaftsordnung

Oder die Alternative:

„You have zero privacy anyway. Get over it.“

Die Herausforderungen

Verschiedene Akteure = verschiedene Pflichtenhefte

Hersteller

(von Hardware, Software, Applikationen)

- Datenschutzfreundliche Technikgestaltung
- Default Standard: Privacy friendly not Privacy Invasive

Die Herausforderungen

Verschiedene Akteure = verschiedene Pflichtenhefte

Datenbearbeiter

- Ehrlichkeit
(„There is no such thing as a free lunch“)
- Transparenz
(„We protect your privacy“)
- Konformität
(„In dubio pro privacy“)



datenschutzbeauftragter
kanton zürich

17



Datenschutz
mit Qualität

Die Herausforderungen

Verschiedene Akteure = verschiedene Pflichtenhefte

Benutzer

- Das Benutzer-Paradox
- Respektierung der Privatheit
(aktiv / passiv)
- Medienkompetenz



datenschutzbeauftragter
kanton zürich

18



Datenschutz
mit Qualität

Die Herausforderungen

Verschiedene Akteure = verschiedene Pflichtenhefte

Gesetzgeber

- Wert der Privatheit in der liberalen Gesellschaft
- Wirksamkeit der Rahmenbedingungen
- Handlungsbedarf, wenn Selbstregulierung versagt



datenschutzbeauftragter
kanton zürich

19



Datenschutz
mit Qualität

Das Fazit

Informatik
fordert den
Datenschutz

Wirksamer Schutz des
Grundrechts auf
Persönlichkeitsschutz

Datenschutz
fordert die
Informatik

Respektierung der
Rahmenbedingungen

Dynamische
Entwicklung erfordert
flexible Lösungen

Voraussetzung:
Konsens über Schutz
der liberalen Grundwerte!



datenschutzbeauftragter
kanton zürich

20



Datenschutz
mit Qualität



Besten Dank
für Ihre Aufmerksamkeit



datenschutzbeauftragter
kanton zürich

21



Datenschutz
mit Qualität